



Mehr Programm, mehr Erlebnisse

Lesen Sie mehr über das neue Konzept der Bundesfeier auf Seite 2

RegioTicker online

Der neue Newsticker ist unter www.rtwittenbach.ch aufgeschaltet. Diverse Vereine werden ihre Berichte auf dem RegioTicker publizieren.

Seite 3

Stellungnahme des Gemeinderats

Der Gemeinderat nimmt Stellung zur Berichterstattung in den «St.Galler Nachrichten» über das neue Schulmodell von Wittenbach.

Seite 3

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 12 | 20. März 2025

Bundesfeier mit frischem Konzept

Die diesjährige Bundesfeier bringt frischen Wind. Neu ist die ortsansässige Firma HUMABEvent GmbH Organisationspartner der Gemeinde – und setzt dabei auf ein neues Konzept. Die Bevölkerung darf sich auf zwei Tage attraktive Unterhaltung freuen, mit einem besonderen Fokus auf Kinder und Familien.

Während in den vergangenen Jahren die Bundesfeier auf einen Abend begrenzt war, erstrecken sich die Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag nun über zwei Tage. Als neuer Organisationspartner der Gemeinde hat die Wittenbacher Firma HUMABEvent GmbH (Organisatorin des Spring-Festivals) ein neues Programm für die Bundesfeier entworfen. Guido Marconato ist zusammen mit Christoph Bernhardsgrütter Geschäftsführer der Veranstaltungsfirma und ist überzeugt, dass man

aus der Bundesfeier mehr machen könne: «Da wir ohnehin alles vorbereiten, können wir die zwei Tage gleich für unterschiedliche Aktivitäten nutzen und dadurch ein breites Publikum ansprechen.»

Mehr Programm, mehr Erlebnis

Die Bundesfeier soll die gesamte Wittenbacher Bevölkerung ansprechen. Neu werden Familien und Kinder jedoch stärker berücksichtigt. Für sie starten die Feierlichkeiten im und ums Festzelt deshalb bereits am Nachmittag des 31. Juli mit einem speziellen Kinderprogramm – unter anderem mit Kinderschminken und einer interaktiven Unterhaltungsshow für Klein und Gross.

Tradition trifft Innovation

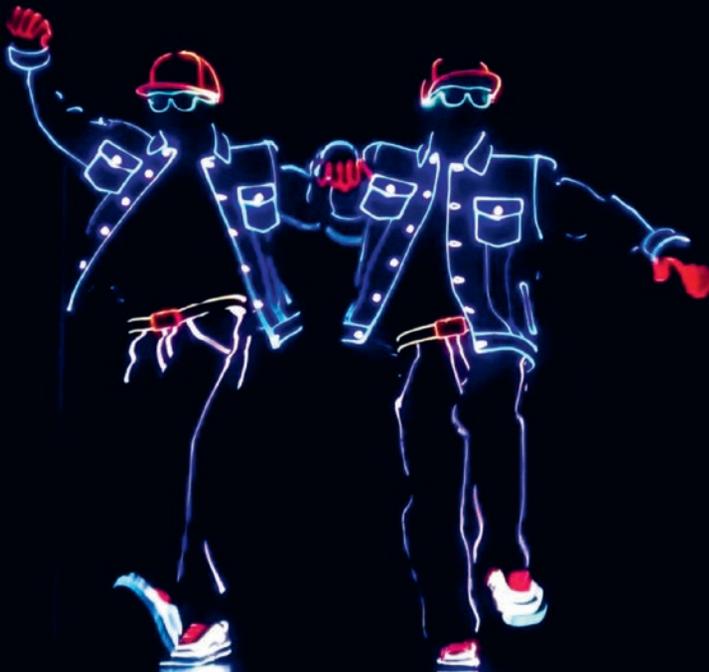
Der offizielle Festakt mit einer Festrede, dem Auftritt der Musikgesellschaft Konkordia und dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne wie auch der Lampionumzug bleiben bestehen. Neu unterhält zwischendurch eine Live-

musik die Gäste und als krönender Abschluss steht eine fesselnde LED-Show von zwei Performern der Gruppe «The Blackouts» auf dem Programm.

«Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen abwechslungsreichen Programmpunkten die breite Bevölkerung erreichen können.»

Die Gruppe erreichte letzte Woche dank dem goldenen Buzzer direkt das Halbfinale von «Britain's Got Talent». «Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen abwechslungsreichen Programmpunkten die breite Bevölkerung erreichen können», so die beiden Veranstalter. Für das kulinarische Vergnügen stehen vor dem Festzelt verschiedene Foodstände zur Verfügung.

*Die Wittenbacher*innen dürfen sich auf eine fesselnde Show eines Duos der «The Blackouts» freuen.*



1.-August-Brunch

Für alle, die den Nationalfeiertag genussvoll beginnen möchten, bietet die HUMABEvent GmbH in Eigenregie ein weiteres Highlight: einen gemütlichen Brunch im Festzelt mit musikalischer Begleitung. «Damit sprechen wir all jene an, die sich gerne verwöhnen lassen oder einfach keine Lust haben, sich selbst einen Brunch zuzubereiten», sagt Marconato mit einem Augenzwinkern. Seine Erwartungen an die erste Durchführung sind hoch: «Die Bundesfeier wird eine lebendige und gesellige Atmosphäre bieten und auch für den 1.-August-Brunch erhoffen wir uns eine beachtliche Zahl an Gästen.»

Cornelia Lutz, Gemeinderätin und Vorsitzende der Arbeitsgruppe Kultur

Wir haben mit der HUMABEvent GmbH einen professionellen Partner an unsere Seite. Die Bundesfeier 2025 wird anders – moderner, familienfreundlicher und mit tollen Erlebnissen für Jung und Alt und doch mit traditionellen Elementen. Wir freuen uns auf das neue Format der Bundesfeier und sind zuversichtlich, dass dies in der Bevölkerung Anklang findet.

Isabel Niedermann |

RegioTicker ist online: rtwittenbach.ch

Wie angekündigt, ging am Dienstag, 18. März, der RegioTicker online. Damit kann die ganze Wittenbacher Bevölkerung über die Website www.rtwittenbach.ch ab sofort von einem lokalen Newsticker profitieren. Interessierte finden auf dem RegioTicker tagesaktuelle Informationen von lokalen und regionalen Akteuren. Nebst den Meldungen der Gemeinde, des Kantons oder der Polizei erfährt die Bevölkerung auch über die Aktivitäten verschiedenster Vereine. Die Gemeinde agiert im Rahmen einer zweijährigen Pilotphase als Patronatsgeberin des RegioTickers und stellt den Vereinen die App zum Erfassen der Berichte kostenlos zur Verfügung.

Positives Feedback

Die GrauCode GmbH unterstützt als Herausgeberin des RegioTickers die Vereine bei der Nutzung des RegioTickers. Die Workshops dazu stossen dabei auf grosses Echo. Bis jetzt haben sich knapp 40 Vertreter*innen von Vereinen und Gruppierungen angemeldet. 17 davon sind bereits aktiv und setzen die Publi-Tool-App für redaktionelle Vorschauen und Berichte ein, die auf www.rtwittenbach.ch publiziert werden. «Gratulation zum tollen und benutzerfreundlichen RegioTicker! Sicherlich werdet ihr damit die Arbeit in den Vereinen sehr erleichtern», meinte Katja Söllner vom

Schwimmverein St.Gallen-Wittenbach, «ich freue mich darauf, das Tool zu nutzen.»

Isabel Niedermann |



wir sind
Wittenbach

Stellungnahme des Gemeinderates zur Berichterstattung in den «St.Galler Nachrichten»

Am Mittwoch, 26. Februar, berichteten die «St.Galler Nachrichten» ausführlich über das neue Schulmodell Wittenbachs. Die Zeitung stützte sich in ihrem Artikel auf die Informationen der Primarschule vom 23. September 2024 zum neuen Schulmodell sowie auf Aussagen des Schulpräsidenten Thomas Meister. Bestandteil des neuen Schulmodells ist der Systemwechsel von Jahrgangsklassen zu Mehrjahrgangsklassen. An der Bürgerversammlung vom 25. November 2024 stellte eine Stimmbürgerin den Antrag, die Auswirkungen dieses Systemwechsels von einer externen Fachorganisation überprüfen zu lassen. Die Stimmbürger*innen bewilligten den Antrag. Zwischenzeitlich hat der Gemeinde-

rat das Institut Schule und Profession der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (ISP-PHSG) mit der Evaluation beauftragt (siehe «am Puls» Nr. 4 vom 23. Januar). Bis Anfang Mai 2025 erörtert das ISP-PHSG in einem neutralen Fachbericht den Systemwechsel. Der Bericht wird Bezug nehmen auf die Rahmenbedingungen im Kanton St.Gallen und den aktuellen Stand wissenschaftlichen Fachwissens aufbereiten. Abschliessend wird das ISP-PHSG eine eigene Stellungnahme einfließen lassen.

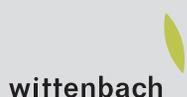
Der jüngste Artikel in den «St.Galler Nachrichten» erweckt den Eindruck, dass die Verantwortlichen die zur Diskussion stehenden Projekte bereits umsetzen. Tatsache ist jedoch, dass Gemeinderat, Bildungskommission und

Rektorat zunächst die Erkenntnisse aus dem Fachbericht auswerten werden. Der Fachbericht wird für Ende April 2025 erwartet.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Weiterentwicklung des Schulmodells Fragen und auch Unsicherheiten auslöst. Umso mehr bedauert er, dass im Zeitungsartikel der Auftrag an die PH nicht genannt wurde. Die Politische Gemeinde, die Bildungskommission und das Rektorat der Primarschule werden am 6. Mai im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung ausführlich über die Erkenntnisse aus dem Fachbericht und das weitere Vorgehen in Sachen Schulentwicklung informieren.

Gemeinderat |

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.



Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: www.shutterstock.com

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 24. März, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

Gelungener Primarschul-Maskenball Kronbühl

PRIMARSCHULE Am diesjährigen schmutzigen Donnerstag organisierten drei zuständige Elterndelegierte den ersten Primarschulmaskenball im Schulhaus Kronbühl. Mit der tollen Unterstützung einiger helfenden Elternteile und der Lehrerschaft durften alle Klassen in einer Doppellektion in der Turnhalle einen Maskenball feiern, zur aufgelegten Musik tanzen, sich bei Spielen vergnügen, unter dem Ballonbogen in ausgewählter Zusammensetzung Fo-

tos schießen lassen oder sich einfach mit Kolleg*innen unterhalten. Sowohl die meisten Kids wie Lehrpersonen unterstützten die Idee durch Tragen farbenfroher Kostüme. Kulinarisch unterstützten viele Eltern mit Kuchengaben, welche letztlich vollends konsumiert wurden. Auch Wasser und Sirup wurde den Kids zur Verfügung gestellt. Es schien, dass alle Kinder, aber auch die Lehrpersonen auf ihre Kosten kamen und die Abwechslung zum Schul-

alltag genossen. Schliesslich halfen noch eine vierte Klasse, der Schulhauswart und die Freiwilligen beim Aufräumen. Allen Unterstützenden sei hier nochmals herzlicher Dank ausgesprochen. Wer weiss, vielleicht lässt sich dies nächstes Jahr wiederholen. Ein Copyright besteht nicht, aber die Erfahrung zeigt, Nachahmen wird empfohlen.



Vortrag zum Thema effektiv und hirngerecht lernen

PRIMARSCHULE Der Elternrat Wittenbach lädt Sie herzlich ein zum Themenabend mit Urs Wolf, Lernexperte und Buchautor «Effektiv und hirngerecht lernen». Der Vortrag richtet sich an Eltern, die gern ihre Kinder unterstützen würden, aber nicht wissen wie. Für die enormen Herausforderungen der Zukunft benötigen die Schüler*innen gute Gewohnheiten, Arbeits- und Lerntechniken. Sie brauchen Hilfestellungen bei der Strukturierung des Alltags und beim Finden einer gesunden Lebensbalance. Urs und Heidi Wolf haben ein Programm für Eltern entwickelt, das ihnen hilft, mit Lerntechniken und Arbeitsmethoden die Kinder zu coachen und zugleich die Beziehung zum Kind zu stärken. Durch effizienteres Lernen erzielen die Kinder bessere Noten und haben mehr Erfolg in der Schule (www.erfolginderschule.ch).

Der Anlass findet am Donnerstag, 27. März, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Aula des Schulhauses Sonnenrain an der Grüentalstrasse 21 in Wittenbach statt. Er ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig. Wir freuen uns auf viele Besucher*innen.

Elternrat |



AUS DEM GEMEINDERAT

Überprüfung Sanierung und Erweiterung Werkhof/Feuerwehrdepot

Der Gemeinderat hat entschieden, zur Überprüfung des Geschäfts, im Speziellen der Beschlüsse und der daraus folgenden Umsetzungen, rund um die Sanierung und Erweiterung Werkhof/Feuerwehrdepot die Geschäftsprüfungskommission beizuziehen. Diese hat sich bereit erklärt, die Überprüfung vorzunehmen und den gesamten Ablauf der Sanierung und Erweiterung als unabhängige Instanz zu kontrollieren und zu bewerten.

wir sind
Wittenbach

Das Familienwerk hat sich etabliert

Im vergangenen Jahr verzeichnet das Familienwerk eine bemerkenswerte Besucherzahl. Insgesamt haben knapp 1900 Personen die vielfältigen Angebote und Aktivitäten des Familienwerks in Anspruch genommen. Besonders erfreulich ist dabei die hohe Anzahl an Kindern, die mit knapp 1000 beinahe die Hälfte der Gesamtbesuchenden ausmacht. Ein Highlight des Jahres war, als 54 Personen an einem einzelnen Tag das Familienwerk besuchten. Da widerspiegelt sich das Inter-

esse und die Beliebtheit der Einrichtung in der Gemeinde.

Anlaufpunkt für Familien

Das Familienwerk hat sich als ein zentraler Anlaufpunkt für Familien in Wittenbach etabliert. Es bietet nicht nur eine Plattform für soziale Interaktion, sondern auch zahlreiche Informationen zu Angeboten im Kleinkinderbereich, welche in Wittenbach angeboten werden. Die hohe

«Das Familienwerk spielt eine wichtige Rolle im Leben der Familien.»

Besuchszahl zeigt, dass das Familienwerk in Wittenbach eine wichtige Rolle im Leben der Familien spielt. Es schafft einen Raum, in dem Eltern sich austauschen können und Kinder in einer sicheren Umgebung spielen und lernen dürfen.

Dank und Ausblick

Freiwillige haben das Familienwerk tatkräftig unterstützt. Dieses Engagement ist von unschätzbarem Wert und trägt massgeblich zum Erfolg der Einrichtung bei. Interessierte, die sich ebenfalls engagieren möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu melden. Das Familienwerk freut sich darauf, auch in Zukunft ein Ort der Begegnung und des Lernens für Familien zu sein. 2025 werden vier Elternbildungsabende zu unterschiedlichen Themen im Bereich von Familie und Erziehung angeboten.



Öffnungszeiten Familienwerk

Montag
14.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch
9.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag
14.00 bis 17.00 Uhr

*Astrid Addison,
Leitung Familienwerk*

KORRIGENDUM

In der «am Puls»-Ausgabe Nr. 11 vom 13. März wurden die Handänderungen vom Februar publiziert. Leider hat sich dabei ein Fehler bei einer Objektadresse eingeschlichen. Die entsprechende Handänderung lautet korrekt wie folgt:

Veräusserer*in	Erwerber*in	Objekt
Thürlemann Rita, Erbengemeinschaft (Gesamteigentum) 9300 Wittenbach – ½-Miteigentumsanteil –	Thürlemann Max 9300 Wittenbach	Kirchhalde 5, Einfamilienhaus mit 647 m ² Boden



Unentgeltliche Rechtsauskunft

AMTSNOTARIAT Jeweils am ersten Donnerstag jedes Monats (der nächste Termin ist der 3. April), von 17.00 bis etwa 18.30 Uhr, findet die Rechtsberatung des Amtsnotariats St.Gallen in den Räumlichkeiten an der Davidstrasse 27, 9001 St.Gallen, statt. Dabei werden vor allem Fragen aus dem ehelichen Güterrecht und dem Erbrecht, aber auch Fragen zu Beurkundungen und Vorsorgeaufträgen beantwortet. Die Beratungszeit beträgt je etwa 15 Minuten.

BAUANZEIGEN

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Bauanzeigen zu finden:

- Nachträgliches Baugesuch Umgestaltung Parkplatzbereich und Erstellung Gartenhaus, St.Gallerstrasse 5, 9300 Wittenbach; Gesuchsteller: Mischa Reimann
- Nachträgliche Bewilligung adaptiver Antenne mit Korrekturfaktor Sunrise SG303-2, Stationsstrasse 2, 9300 Wittenbach; Gesuchsteller: Sunrise GmbH

Die Unterlagen können vom 21. März bis 3. April im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

GRÜNABFUHR MÄRZ

Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Die Abfuhr erfolgt an folgenden Tagen:

Montag, 24. März 2025

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (Telefon 071 292 22 44).

Pulsschlag Agenda

JEWELNS MITTWOCH

Seniorenturnen ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

SONNTAG, 2. MÄRZ, BIS SONNTAG, 6. APRIL

**Corina Schleuniger «Augen
Blick»** ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ Samstag von 14–18 Uhr, Sonntag von 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

MÄRZ

FREITAG, 21. MÄRZ

Hauptversammlung VVW ■ Restaurant Erlenholz ■ Verkehrsverein Wittenbach ■ 19–22 Uhr ■ www.verkehrsvereinwittenbach.ch

DIENSTAG, 25. MÄRZ

Treffpunkt 60plus ■ Café Bits, im Zentrum ■ 60plus Wittenbach ■ www.60plus-wittenbach.ch

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

MITTWOCH, 26. MÄRZ

**Mütter- und Väterberatung:
Die ersten Lebensjahre
umfassend begleitet** ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

DONNERSTAG, 27. MÄRZ

**Elternbildungsabend zum Thema
«Effektiv und hirngerecht lernen»** ■ Aula des Schulhauses Sonnenrain ■ Elternrat Wittenbach ■ 19.30–21.30 Uhr

FREITAG, 28. MÄRZ

Zwilling- und Mehrlings-Zvieri ■ Wird zeitnah auf der Website www.ovk.ch > Veranstaltungen bekannt gegeben ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ 14.30–17 Uhr ■ www.ovk.ch

SAMSTAG, 29. MÄRZ

Märchen, Musik, Malen ■ Mozartsaal ■ Fami Wittenbach ■ 15.00–16.30 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

Unterhaltungskonzert 2025

Aula OZ Grünau ■ Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach ■ 20 Uhr

MONTAG, 31. MÄRZ

**Bürgerversammlung 2025 der
Wasserkorporation Wittenbach** ■ Restaurant Erlenholz ■ Wasserkorporation Wittenbach ■ wasser-wittenbach.ch

APRIL

DIENSTAG, 1. APRIL

Zmittag im b51 ■ Cafeteria bruggwald51 ■ bruggwald51 ■ 12.15 Uhr

Kontaktstunde Pro Senectute

Gemeindehaus Wittenbach (Raum 104 / Obergeschoss) ■ Pro Senectute Gossau und St. Gallen Land
1) ohne Voranmeldung ■ 14–15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch
2) mit Voranmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

MITTWOCH, 2. APRIL

Wanderung Frauenfeld-Ittingen ■ Natur Landschaft ■ 60plus Wittenbach ■ www.60plus-wittenbach.ch

Mütter- und Väterberatung:

**Die ersten Lebensjahre
umfassend begleitet** ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

musik im zeit-raum – Johann

**Sebastian Bach – sein Leben,
seine Musik (Teil 3)** ■ zeit-raum wittenbach, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.00 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

Rückblick Session

Einen Gesamtrückblick zur Session gibt es hier:



Kantonsstrasse zum See und Autobahnanschluss Witen

Die Region Rorschach leidet seit Jahren unter einem hohen Verkehrsaufkommen. Mit dem neuen Autobahnanschluss und der «Kantonsstrasse zum See» wird der Verkehr an den Siedlungsrand verlegt. Dieses Projekt ist eine grosse Chance für die Bevölkerung und die Wirtschaftsregion. Der Kantonsrat gab grünes Licht für dieses Vorhaben.

Kantonsrat Oskar Seger

Zukunftsfähige Mobilität statt Verkehrschaos

Eine leistungsfähige Infrastruktur für ÖV und privaten Verkehr ist entscheidend, um Engpässe zu beseitigen und St.Gallen vor dem drohenden Verkehrschaos zu bewahren. Statt unrealistischer Verlagerungsideen braucht es tragfähige Lösungen, die alle Verkehrsträger einbeziehen – deshalb tragen wir das entsprechende Standesbegehren mit.

Kantonsrätin Isabel Schorer

Die 5. Klassen vom Schulhaus Kronbühl auf Besuch im Kantonsrat

Auf der Zuschauertribüne erlebten die beiden 5. Klassen wichtige Entschiede der St.Galler Politik hautnah mit. Nach einer Einführung in die Arbeits- und Funktionsweise des Kantonsrates, durfte ich die beiden Klassen empfangen, um ihre Fragen zu beantworten und ihre Wünsche an die Politik entgegenzunehmen.

Kantonsrätin Ruth Keller-Gätzi

Mountainbike-Strategie – Selbstverantwortung ist gefragt

Die Mountainbike-Strategie legt die Leitplanken für ein attraktives, abgestimmtes und durchgehendes Netz fest. Aus Sicht der FDP soll dabei auf die bewährten Strukturen gesetzt werden. Bewegt hat insbesondere die Haftungsfrage: Es werden keine hohen Anforderungen gestellt – Selbstverantwortung ist gefragt. Dies ist ganz im Sinne der FDP.

Kantonsrat Felix Keller

Asbest- und Bauschadstoff-Diagnostiker

(m/w/d 80-100%)



Dein Profil

- abgeschlossene Ausbildung als Maurer mit fundierter Materialkenntnis und Erfahrung Schadstoffsanierung (EKAS-Ausbildung von Vorteil)
- systematische und sorgfältige Arbeitsweise
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Wort und Schrift

Deine Aufgaben

- selbständiges Durchführen von Begehungen und Untersuchungen von Liegenschaften und Gebäudeschadstoffe
- Probenentnahme und -analysen nach gesetzlichen Vorgaben
- Ausarbeitung des Berichts mit Sanierungsmassnahmen

Unser Angebot

- verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Kundenkontakt
- gute Anstellungsbedingungen mit flexiblen Arbeitszeiten
- attraktive Vergütung und Sozialleistungen
- kollegiales und aufgestelltes Team

...fang bi üs a



A. Müller AG Käsereistr. 5a 9306 Freidorf

Interessiert? Dann sende uns deinen Lebenslauf: info@amuellerag.ch

Katholische Kirche

Start des Vereinigungsprozesses der Kirchengemeinden Häggenschwil – Muolen – Wittenbach

An den Bürgerversammlungen der drei Kirchengemeinden im April – in Wittenbach am 2. April, in Muolen am 6. April und in Häggenschwil am 9. April – soll der eigentliche Startschuss für die Vereinigungsabklärungen einer zukünftigen vereinigten Kirchengemeinde Häggenschwil – Muolen – Wittenbach gelegt werden. Die drei Bürgerschaften stimmen über den Auftrag an die drei Kirchenverwaltungsräte zur Vereinigungsabklärung ab. Das Gutachten zu dieser Eventualabstimmung finden Sie im Amtsbericht 2024 Ihrer Kirchengemeinde.

Mit einem positiven Ausgang der Eventualabstimmungen in allen drei Kirchengemeinden wird der eigentliche Vereinigungsprozess der drei Verwaltungen erst aufgenommen. Es wird ein Gutachten erstellt mit allen wichtigen Eck-

daten zur Vereinigung. Die Kirchbürger werden dann voraussichtlich im Spätherbst an der Urne über die Grundsatzabstimmung zur Vereinigung abstimmen. Weitere Abstimmungen folgen über den Vereinigungsbeschluss und den Vereinigungsvertrag. Der Vereinigungsprozess wird dann mit der Genehmigung der Gemeindeordnung und den Neuwahlen 2027 abgeschlossen, sodass die neue Kirchengemeinde ab 2028 starten kann.

Nicht betroffen vom Vereinigungsprozess sind die heutigen Pfarreien als kirchenrechtliche Einheiten vor Ort. Sie bleiben mit ihren Strukturen mit den Pfarrämtern vor Ort bestehen.

Die Kirchenverwaltungsräte Häggenschwil, Muolen und Wittenbach

Euphonic A-Cappella

Nach dem Adventskonzert in St. Ulrich dürfen wir Euphonic am 30. März wieder mal im etwas anderen Gottesdienst «Brot & Wein» begrüßen. Beachten Sie dazu die Anzeige in diesem «am Puls».



Bild: © euphonic

Brauchen wir Religionen?

Diese Frage darf man stellen angesichts des schwindenden Interesses in unserer Gesellschaft für eine Domäne, die in der Tat nicht so leicht zu fassen ist. Aber wie wir wissen, gibt es Erfahrungen, die unseren Verstand und unser Begreifen übersteigen. Wer könnte nicht davon berichten ... Es sind dies Erfahrungen von «Es gibt mehr als alles». Ob man diese dann in der Religion / in den Religionen oder in der Esoterik oder wo auch immer sucht, ist eine andere Sache.

Im Religionsunterricht der Oberstufe sind Religionen immer wieder ein Thema. Die Fragen, die sich Jugendliche stellen, sind anders als die der Kinder und auch anders als die der Erwachsenen. Aber es gibt sie und kein Wunder, sind es doch Fragen, die eine existenzielle Dimension haben und unser ganzes Leben (also nicht nur den Kopf, aber auch!) betreffen.

Warum Menschen Religionen brauchen, darauf haben Jugendliche einer Religionsklasse der Oberstufe folgende Gedanken aufgeschrieben. Ich liste sie hier auf, ohne grosse Eingriffe in ihre Formulierungen vorgenommen zu haben:

Beten, Hoffnung, Liebe (von jemand anderem als alltäglichen Menschen), Vertrauen, Halt, Vertrauen haben in jemanden ausserhalb der Familie und Freunde, Gemeinschaft, Einfühlbarkeit, der Glaube an einen Gott gibt Menschen: Trost, Kraft, Mut.

Die Menschen finden ihre innere Ruhe und können sich in ihren Glauben zurückziehen, z. B. beim Beten, Singen, Tanzen, Meditieren; Schutz, Schutz für Seele und Geist (mentales Wohlbefinden); Sorgen erzählen, in die Kir-

che gehen, Hauskirche, Selbstbewusstsein, seine Bestimmung finden, an etwas Anderes glauben, um sich im Leben zu orientieren. Sicherheit, Rückzugsort, Traditionen weiterführen, Kontrolle über die Gesellschaft. Sie bieten eine Struktur für moralische Entscheidungen und Verhaltensregeln, Welt verstehen, Religion bringt oft Frieden, Ursprung der Menschheitsgeschichte, Götter = verkörpern Aspekte des Lebens und oft für die Natur verantwortlich, Zivilisation, Glaubensrichtungen kennenlernen.

Lassen Sie diese Gedanken einen Moment auf sich wirken. Wo bleiben Sie hängen? Welche Gedanken inspirieren Sie? Und wie würde Ihre eigene Antwort lauten auf die Frage, warum es Religionen gibt und Menschen diese brauchen.

Sonja Billian |

wir sind
Wittenbach

Katholische Kirche

Kalorien für die Welt

Was mit den weltweit durch die Landwirtschaft produzierten Kalorien geschieht

Hunger ist mehr als ein Mangel an Kalorien. Er ist eine tiefgreifende strukturelle Ungerechtigkeit, welche die Zukunftsperspektiven ganzer Generationen zerstört. Ein gerechtes System der Lebensmittelversorgung würde allen Menschen ermöglichen, sich ausgewogen und gesund zu ernähren. Denn die globale Produktion von täglich 9700 Kalorien pro Person steht im krassen Gegensatz zum täglichen Durchschnittsbedarf von 2300 Kalorien. Tierfutter, Agrotreibstoffe, Food Waste, Ernteverluste und ungerechte Verteilung sind die Gründe, warum nicht bei allen Menschen genug Nahrungsmittel ankommen. Dass trotz dieser Überproduktion Menschen hungern, ist eine grosse Ungerechtigkeit.

Hunger ist somit auch eine Folge der Machtkonzentration bei einzelnen Grosskonzernen. Lebensmittel werden dort produziert, wo es am günstigsten ist, und dort verkauft, wo die Kaufkraft am höchsten ist. Die Konsequenz: Menschen im Globalen Süden bauen Produkte für den Export an, die sie sich selbst nicht leisten können. Der Hunger frisst ihre Zukunft – und die Armutsspirale dreht sich weiter.

Herzlichen Dank für alle Spenden, die Sie für unser Kongo-Projekt der Fastenaktion einzahlen (vgl. «am Puls» Nr. 10 vom 6. März; auch online abrufbar).



Landwirtschaftliche Gesamtproduktion von 9700 kcal pro Tag und pro Person. 2900 kcal betragen die Ernteverluste und Foodwaste, ca. 4000 kcal werden für Tierfutter eingesetzt, 1600 kcal werden zu Agrartreibstoffen verarbeitet. So bleiben zu wenig Kilokalorien übrig für alle Menschen. (Quelle: HEKS)

Brot & Wein: «When You believe ...»

Auch wenn die Hoffnung zerbrechlich ist, ist sie schwer zu töten, so heisst es im Song «When You believe» aus dem Film «The Prince of Egypt».

Hoffnung finden in schwierigen Zeiten, die Hoffnung nicht verlieren, sich nicht von Fatalismus und Verbitterung überwältigen lassen ... für uns alle eine herausfordernde Aufgabe, die uns das Leben unter anderem stellt.

Herzliche Einladung zu Brot & Wein.

Sonntag, 30. März, 19.00 Uhr, St. Konrad

Musikalisch kraftvoll begleitet durch Euphonic.

Sonja Billian und
Christian Leutenegger



Süsse Unterstützung für den Solidaritätstag gesucht!

Am Sonntag, 30. März, findet der ökumenische Solidaritätstag statt. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr in der evangelischen Kirche Vogelherd. Im Anschluss daran laden wir herzlich zum traditionellen Suppentag ein, dessen Erlös Fastenaktion und HEKS zugutekommt. Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit einem süssen Beitrag unser abwechslungsreiches Dessertbuffet bereichern.

Bitte melden Sie Ihre Kuchenspende bis Donnerstag, 27. März, im Pfarreisekretariat unter Telefon 071 298 30 20 oder per E-Mail an pfarramt.wittenbach@altkon.ch.

Die Kuchenspenden können am Solidaritätstag vor dem Gottesdienst im evangelischen Kirchenzentrum Vogelherd abgegeben werden. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön allen Spender*innen!



Rosenverkauf

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Samstag, 29. März, verkaufen wir wieder «Rosen für das Recht auf Nahrung» zugunsten von Fastenaktion. Von 8.00 bis ca. 12.00 Uhr dürfen wir auf dem Zentrumsplatz beim Café Bits, bei der Landi und der Bäckerei Mock Wittenbach die Rosen für je fünf Franken für den guten Zweck an hoffentlich viele Kauffreudige bringen. Herzlichen Dank für diese drei Standorte.

Wir freuen uns auf viele Rosenkäufer*innen.

Bernadette Hug

Katholische Kirche

Patrozinium in Muolen

Am Sonntag, 23. März, feiern wir um 10.00 Uhr den Festgottesdienst zu unserem Patrozinium, dem Fest des Heiligen Josefs. Als Zeichen der



Verbundenheit in unserer Seelsorgeeinheit feiern wir einen zentralen Gottesdienst in Muolen. Die vereinigten Kirchenchöre umrahmen den Festgottesdienst musikalisch. Im Anschluss an die Eucharistiefeier sind alle herzlich im Vereinslokal zum Apéro eingeladen.

Pfarrreirat Muolen |

Der Heilige Josef

«Von einem zu lernen»

Da nimmt sich einer zurück
damit anderes werden kann
da tritt einer an den Rand
damit andere vortreten können

Da hört einer die Stimme
und handelt schweigend
da lässt sich einer sein Denken durchkreuzen
und traut dem Traum

Da lässt einer Gott wirken
und hält stand
da geht einer mit und fragt nicht
da bietet einer Schutz und fordert nichts

Da ist einer grundlos treu
und glaubt bedingungslos
da hofft einer abgrundtief
und liebt himmelweit

Da gibt sich einer der Verheissung
und lässt sich und alles
da nimmt einer den Esel am Zügel
und leuchtet mit der Laterne den Weg

Hält den Rücken frei und steht hin
ist bereit und geht los
aufgrund einer Verheissung
dem Leben entgegen

(Gedicht von Andrea Schwarz) |

Kerzli-Kasse und Antonius-Kasse

Am Kerzentisch

In den kommenden Wochen kommt der Erlös des Kerzli-Verkaufs in der Ulrichs- und in der Konradskirche unserm Projekt in Kongo zugute, das wir im Rahmen der Fastenaktion unterstützen.

Es ist möglich, Münzen bei der entsprechenden Kasse einzuwerfen oder auch per Twint zu bezahlen. Der zugehörige QR-Code ist weiss.

Antoniusbrot

Wenn Sie das Geld in die Antoniuskasse einwerfen, wird der Betrag der Sozialkasse unse-

rer Pfarrei gutgeschrieben, wie es die Tradition in jeder katholischen Kirche ist. Wenn Sie per Twint spenden möchten, benutzen Sie dazu den gelben QR-Code.

In jedem Fall herzlichen Dank für Ihre Spende.



Termine

Donnerstag, 20. März

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- ★ 19.00 Uhr Frauengemeinschaft: Meditation zur Fastenzeit, St. Konrad

Freitag, 21. März

- 18.30 Uhr Kinoevent für Kids/Jugendliche der Mittelstufe (4. bis 6. Klasse), St. Konrad

Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag – Josefsfest

- ★ 10.00 Uhr Patrozinium in Muolen: zentraler Festgottesdienst für die Seelsorgeeinheit, musikalisch begleitet von den Kirchenchören Muolen und Wittenbach, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski; anschliessend Apéro im Vereinslokal
Kein Gottesdienst in Wittenbach!

Mittwoch, 26. März

- ★ 09.45 Uhr Schulgottesdienst der Stiftung Kronbühl, St. Konrad
- ★ 14.45 Uhr Gottesdienst für Erwachsene der Stiftung Kronbühl, St. Konrad
- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 27. März

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Pfarrbeauftragter
Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)
Gaby und Kurt Merz,
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)
Ivo Garlic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Ökumene

Spendenaktion 2025 – Freiwilliger Hilfsverein

Wie jedes Jahr führt der Freiwillige Hilfsverein St.Gallen Ost / Wittenbach eine Spendenaktion durch. In Bälde ist es so weit und Sie finden die Unterlagen in Ihrem Briefkasten. Freiwillige Personen der beiden Landeskirchen aus Wittenbach verpacken und verteilen die Spendenbriefe.



Wir danken für das Engagement und für jede Spende an den Hilfsverein. Mit Ihrer Spende helfen Sie den beiden kirchlichen Sozialdiensten, vor Ort konkrete Hilfe für Menschen und Familien in herausfordernden Situationen zu ermöglichen.

Monica Thoma, Sozialarbeiterin,
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen,
 Kirchkreis Wittenbach
 Christian Mannale, Sozialarbeiter,
 Kath. Sozialdienst, Seelsorgeeinheit Alte
 Konstanzerstrasse, Wittenbach

Evangelische Kirche

«Aufwind»

**Abendgottesdienst mit Band – in the name of ...
 Freitag, 21. März, 19.00 Uhr im KIZ Vogelherd**

Starte mit einem jugendlichen Abendgottesdienst ins Wochenende. Der «Aufwind» ist ein ökumenisch offenes Angebot für Schüler*innen ab der fünften Klasse, junge Menschen und Erwachsene. Im Anschluss Jugendbeiz bis 21.30 Uhr. Herzlich willkommen!



Kuchenspenden für den Solidaritätstag am 30. März

Nach dem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Vogelherd findet der traditionelle Suppentag statt. Für das Dessertbuffet suchen wir noch Spender*innen. Bitte melden Sie sich bei unserer Messmerin Magda Nessi, magda.nessi@tablat.ch oder 071 298 40 14. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen im Gottesdienst und auf das anschliessend gemütliche Beisammensein.



Achtung
 Der Gottesdienst beginnt erst um 11.00 Uhr.

Suppentag
 30. März 2025
 Vogelherd
 11 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Gospelchor
 Anschliessend Suppe und Dessert.

Mehr erfahren sehen-und-handeln.ch

ÖKUMENISCHE KIRCHENGEMEINSCHAFT
 in Zusammenarbeit mit anderen Kirchen

Fastenaktion HEKS

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt
 Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10, bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung
 Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin
 Magda Nessi, 071 298 40 14, magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht
 Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie
 Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42, tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungschar-wittenbach.ch

Evangelische Kirche

Termine

Donnerstag, 20. März

14.00 Uhr Nähcafe *etwas Raum für Ideen

18.30 Uhr Erlebnisprogramm:
Werde Teil einer Geschichte,
Diakon Tschiggo
Frisknecht-Plohmann

Freitag, 21. März

7.45 Uhr Gemeinsames Gebet am Morgen im KIZ

16.30 Uhr Andacht im Kappelhof,
Pfr. B. Ammann

★ 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit
«Aufwind»,
Diakon Tschiggo
Frisknecht-Plohmann

Samstag, 22. März

9.00 Uhr Konf-Zeit Wittenbach
Ganztägiger Blocktag zur
Vorbereitung des
Konfirmationsgottesdienstes,
Pfr. B. Ammann und
S. Baumgartner

Montag, 24. März

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli,
071 298 26 17

Dienstag, 25. März

14.30 Uhr Offener Bibelgesprächskreis,
Pfr. B. Ammann

Mittwoch, 26. März

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für
Fr. 1.– mit Terminkarte,
M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 27. März

14.00 Uhr Nähcafe *etwas Raum für Ideen

Hauptversammlung der SP Regierungsrätin Bettina Surber zu Gast

SP Die Ortspartei der SP konnte an ihrer Hauptversammlung auf ein erfreuliches Vereinsjahr zurückblicken. Bei den Gemeindewahlen im Herbst wurden neu Conny Lutz in den Gemeinderat und Claudio Lehmann (parteilos, von der SP nominiert) in die GPK gewählt. In den OZ-Schulrat wurde Patricia Sennhauser wiedergewählt, im Schulparlament erzielte die SP mit ihrer Liste fünf Sitze. Viel zu tun gaben für die Partei die Ortsplanung, wo die Ergebnisse der Mitwirkung noch ausstehen, sowie weitere Vorhaben wie der «Umbau» der Hofenstrasse. Hier beteiligt sich die Partei am Widerstand gegen die Absicht des Gemeinderates, die Einbahnregelung aufzuheben.

Für den zweiten Teil der HV und zu einem Gespräch rund um die Schule lud die SP die neue Regierungsrätin Bettina Surber ein. Sie steht seit letztem Juni dem Bildungsdepartement vor. Die-

ses ist aktuell mit grossen Projekten befasst, insbesondere der Totalrevision des Volksschulgesetzes, einer neuen Berufsbildungsstrategie und dem «Gymnasium der Zukunft». Im Kanton St.Gallen haben die Gemeinden bei der Volksschule einen grossen Gestaltungsspielraum, was sich auch an der Diskussion um das neue Schulmodell in Wittenbach zeigt. Für die SP ist zentral, dass der Kanton im revidierten Gesetz klare Rahmenbedingungen setzt, damit alle Kinder und Jugendlichen im Kanton die ähnlichen Voraussetzungen und Chancen haben. Wichtig ist der SP auch, dass für die Sonderschulen gute Lösungen gefunden werden. Bettina Surber liegt viel daran, mit den verschiedenen «Playern» im Gespräch zu sein – dies auch im Sport, der ebenfalls zum Bildungsdepartement gehört.

eing. |

Familien auf Wildkräuterjagd

FAMI Gemeinsam tauchen wir in die Natur ein, um grüne Schätze zu entdecken, wertzuschätzen und aus ihnen kleine Geschenke zu zaubern. Dieser Familiennachmittag regt an, mit offenen Augen durch die Natur zu gehen, und bietet die Möglichkeit, Naturrezepte und viel Wissenswertes über essbare Pflanzen mit nach Hause zu nehmen.

Datum: Mittwoch, 30. April,
13.30 bis 16.30 Uhr

Treffpunkt: Familienwerk Wittenbach

Altersempfehlung: ab 4 Jahren

Max. Teilnehmerzahl: 10 Familien

Hinweise: Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt. Kinder kommen in Begleitung einer erwachsenen Person. Es wird Brot mit selbstgemachter Kräuterbutter serviert. Getränke und übrige Zwischenverpflegung bitte selbst mitbringen.

Ausrüstung: wetterangepasste Kleidung und Schuhe, Körbli oder Sammelsäckli, Schneidebrettli, Schneidemesser, Teelöffel

Kosten: Erwachsene 25 Franken

(Mitglieder 22 Franken)

Kinder 15 Franken (Mitglieder 12 Franken)

Anmeldung bis 13. April an:

anja.brovelli@fami-wittenbach.ch

eing. |



wir sind
Wittenbach

Regional-Cup-Sieg für die U16 Juniorinnen des HC Rover Wittenbach / LC Brühl

HC ROVER Am Samstag, dem 15. März fand in Wil die Austragung des Ostschweizer Regionalfinal statt. In einem Herzschlag-Halbfinale gegen den HC Goldach-Rorschach qualifizierte sich unsere U16, unter dem Trainerduo Lino Solèr und Jan Bergmann fürs Finale. Der Siegtreffer fiel 10 Sekunden vor Schluss.



Als Finalgegner wartete die Spielgemeinschaft Fides/Bruggen auf. Die Gegnerinnen waren kein unbeschriebenes Blatt, da es in der Meisterschaft bereits zwei Begegnungen gab, welche beide in einem Sieg für unsere Juniorinnen endeten.

Mit dem Selbstvertrauen, aber auch mit der Vorsicht, der Favoritenrolle gerecht zu werden, startet unsere U16 ins grosse Finalspiel. Die Fankurve machte von Beginn weg klar, wie fest sie hinter unseren Mädchen steht und verdeutlichte dies stolz mit jedem Paukenschlag. Die Nervosität war in den ersten Minuten des Spiels zu spüren, was sich im Resultat zeigte (20 Minuten, 11:8 für Wittenbach/Brühl). Noch 10 Minuten bis zur Pause und diese wollten gut genutzt sein. Die Schlagfertigkeit nahm

zu und so stand es zur Pause 18:12 für Wittenbach /Brühl.

Unter Fangesang und Paukenschlägen startete die 2. Halbzeit. Unsere U16 steht bereit, und wie! Eine U16 mit Herz. Zwischen der Abwehr und Torwart gibt es fast kein Durchkommen, was auch den Angriff beflügelt. So zeigen uns, unsere Mädchen eindrücklich, zu was sie fähig sind, und gewinnen den Cupfinal verdient mit 38:25.

Wir sind stolz auf euch alle!

Maëlle, Salma, Valeria, Lora, Lisa, Jil, Ladina, Amanda, Jael, Leyla, Talita, Lena, Kaori, Laurine, Valerie, Noemi, Maya, Sanja, Lino und Jan

Simon Jermann (Präsident HC Rover Wittenbach) / Jan Bergmann (Trainer U16)

«Erfolgreiches Wochenende für die Jüngsten des SVSW»

SCHWIMMVEREIN Am Wochenende starteten die Jüngsten des Schwimmvereins St. Gallen-Wittenbach bei den Kidsliga- und Futura-Wettkämpfen in Triesen (LIE).

Besonders beeindruckte die sechsjährige Estelle Metzger, die gegen ihre zwei Jahre älteren Konkurrentinnen einen starken vierten Platz in der Gesamtwertung belegte. Ihre Schwester Salomé Metzger belegte Platz 8 bei den 9-jährigen Mädchen. Ayla Mühlbacher dominierte die Wertung der 10-Jährigen und sicherte sich den Gesamtsieg. Auch Lavinia Tschan und Noée Scheffler zeigten starke Leistungen.

Bei den Jungen überzeugten Alexej Bonke und Alexis Färber mit Platz fünf und sechs. Valerio Allegrini holte drei erste Plätze und gewann die Gesamtwertung der 10-Jährigen. Fabio Römer wurde Vierter, Liam Derungs und Anton Bauer belegten die Plätze acht und neun.

Auch die Futura-Gruppe des SVSW-Nachwuchses war gut in Form. Adam Pekardi sicherte sich den dritten Platz bei den 11-Jährigen. Janne Pliessnig wurde Erster in der Gesamtwertung der 12-Jährigen. Cemre Bakis schwamm auf Rang zwei bei den 11-jährigen Mädchen. Frida Pliessnig, Olivia Schneider, Joana Del Bello und Neah Baumgartner steigerten ihre persönlichen Bestzeiten deutlich.

Jael Schenker belegte Rang sieben bei den 12-Jährigen und Iniya Piratheepan schwamm eine neue Bestzeit über 50 Meter Brust. Zum Abschluss sorgten die Staffel-Läufe für Spannung und lautstarke Anfeuerungsrufe. Die Trainerinnen Jana Kiefner und Andrea Stadler lobten ihre Teams: «Starke Leistungen! Die Kids sind super geschwommen und wir sind stolz auf die Fortschritte!»



eing. |

Johann Sebastian Bach – sein Leben, seine Musik (3. Teil)

ZEIT-RAUM In einem dreiteiligen Zyklus zeichnet Thomas Zünd ein menschlich-musikalisches Portrait. Einem absoluten Genie der Musik auf der Spur zu sein, ist hochinteressant und zugleich bewegend. Von sich persönlich hat Bach kaum Schriftliches preisgegeben, sondern er hat seine Empfindungen in vielen seiner Werke ausgedrückt. Über tausend Kompositionen zeugen von seinem fundierten Wissen und Können und seinem innovativen Gestaltungsreichtum.

Der dritte Abend steht ganz im Zeichen von Bachs Universalwerken wie die Kunst der Fuge, die Goldbergvariationen, die Matthäuspassion und die hohe Messe in h-moll. Ein weiterer Schwerpunkt gilt dem Menschen Johann Sebastian Bach mit seiner ausgeprägten Persönlichkeit sowie seine letzte schwierige Lebensphase bis zu seinem Tode.

2. April, 19.00 Uhr, ehemaliges Schulhaus Dorf, Wittenbach

Anmeldung

www.zeit-raum-wittenbach.ch oder
071 298 33 43 (Zünd)

eing. |

Ausbildungserfolg im Alterszentrum Kappelhof

Herr Suat Iyigün, seit 1. November 2012 in der Pflegeabteilung des Kappelhof tätig, begann im Jahr 2021 die Erwachsenen-Weiterbildung im Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen in Winterthur. Ende des Jahres 2024 war es dann so weit:

Der grosse Einsatz, den Herr Iyigün während der gesamten Weiterbildung geleistet hat, brachte ihm als Lohn das Diplom zum diplomierten Pflegefachmann HF.

Herr Iyigün meisterte die Zeit seiner Weiterbildung bravourös. Bereits bei den vielen Zwischenprüfungen war ihm ein «Ausreichend» nicht gut genug. Mehrmals erreichte er Höchstnoten in allen Fächern und Bereichen, die in der Ausbildung gefordert werden.

Während seiner Studienzzeit wurde Herr Iyigün von Frau Judith Federer, langjährige Leiterin Pflege & Betreuung des Kappelhofs, begleitet.

Über seinen Erfolg war die Freude bei Herrn Iyigün selbst, aber auch für die Geschäftsleitung, dem Kaderteam und alle Mitarbeitenden im Alterszentrum Kappelhof sehr gross.

Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden gratulieren Herrn Suat Iyigün herzlichst zu seinem Erfolg.

Herr Iyigün wird dem Kappelhof weiterhin erhalten bleiben. Die Geschäftsleitung hat im Rahmen der Zukunfts- und Nachfolgeplanung mit Herrn Iyigün bereits weitere Schritte vereinbart.

Herr Iyigün wird ab August 2026 die Funktion als Ausbildungsverantwortlicher für alle Lehrberufe in der Pflege, die im Alterszentrum Kappelhof angeboten werden, übernehmen. Diese sind AGS, FAGE und auch HF-Ausbildungen.

Sein sehr freundliches, empathisches und ruhiges Wesen und sein Talent im Umgang mit jungen BerufseinsteigerInnen prädestiniert ihn für diese Aufgabe.

In diesem Jahr wird Herrn Iyigün weitere Ausbildungen absolvieren, um seine zukünftige Funktion bestausgebildet im nächsten Jahr antreten zu können und er damit einen weiteren grossen Karriere schritt vollzieht.

Die Geschäftsleitung und das Kaderteam freuen sich, Herrn Iyigün weiterhin als wichtige Stütze im Kappelhof zu haben.

Das Alterszentrum Kappelhof bietet Lehrplätze für BerufseinsteigerInnen in den Bereichen Pflege, Hausdienst, Küche und Technischer Dienst wie auch die Erwachsenen-ausbildung an.

Im Jahr 2024 wurden erneut 194 Tage in die Aus- Fort und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt.

Unser Appell an angehende Schulabgänger: Solltet ihr an einer Lehrstelle fürs Jahr 2026 im Alterszentrum Kappelhof interessiert sein, freuen wir uns schon heute auf viele Bewerbungen.



Kirchbürgerversammlung Mittwoch, 3. April 2024, 19.30 Uhr im Kirchenzentrum St. Konrad

Traktanden

1. Jahresberichte 2023
2. Jahresrechnung 2023
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
4. Voranschlag und Steuerfuss 2024
5. Allgemeine Umfrage/Informationen

Der Stimmausweis wird Ihnen wie üblich durch die Abraxas Informatik AG St.Gallen zugestellt.

Fehlende Stimmausweise können bei der Aktuarin der Kirchenverwaltung, Priska Humm-Bieri, Romanshornstrasse 97, 9300 Wittenbach, 071 298 53 48, bezogen werden. Die schriftlichen Unterlagen für die Kirchbürgerversammlung (Amtsbericht 2023) liegen ab dem 11. März 2024 in den beiden Kirchen St. Ulrich und St. Konrad auf. Wir bitten Sie, sich dort zu bedienen.

Zusätzliche Exemplare können im Pfarreisekretariat, Dorfstrasse 24, 9300 Wittenbach, 071 298 30 20, bestellt werden. Die Unterlagen finden Sie auch unter www.altkon.ch.

Allfällige Anträge sind spätestens vor Versammlungsbeginn schriftlich an ein Mitglied der Kirchenverwaltung zu richten.

Der Kirchenverwaltungsrat

NEUUNIFORMIERUNG



Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach



UNTERHALTUNGSKONZERT SAMSTAG, 29. MÄRZ 2025 20 UHR AULA OZ GRÜNAU

LEITUNG: STEFAN KLIEME • MODERATION: STEFAN HÄSELI

AUSWAHL AN NACHTESSEN • TORTEN-/KUCHENBUFFET
ATTRAKTIVE TOMBOLA • BARBETRIEB NACH DEM KONZERT



Foto: Pierre-Yves Massot. Anzeige offeriert.

Lachen und Träume für unsere Kinder im Spital

Jede Woche erhalten die Kinder im Spital Besuch von den Traumdoktoren.
Ihre Spende schenkt Lachen.
PC 10-61645-5
Herzlichen Dank.



' Wir vermitteln Sicherheit.

Ihr verlässlicher Partner in sämtlichen Versicherungsanliegen.

Urs Schnellli
079 354 88 88
urs.schnelli@verso.ch

verso.ch



Bauführer/Projektleiter Schadstoffsanierung

(m/w/d 80-100%)



Dein Profil

- Berufserfahrung im Baubereich und der Sanierung von Gebäudeschadstoffen (EKAS-Ausbildung von Vorteil)
- verantwortungsvolle, belastbare Persönlichkeit mit Überblick und unternehmerischem Denken
- exakte Arbeitsweise team- und kundenorientiert

Deine Aufgaben

- selbständige Abwicklung von Sanierungsbaustellen Gebäudeschadstoffe (Asbest, PCB, PAK)
- Verantwortung für Baustellenorganisation + Mitarbeiterführung
- Kundenberatung und Erarbeitung von Sanierungsofferten

Unser Angebot

- verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Kundenkontakt
- gute Anstellungsbedingungen mit flexiblen Arbeitszeiten
- attraktive Vergütung und Sozialleistungen
- Firmenfahrzeug

Interessiert? Dann sende uns deinen Lebenslauf: info@amuellerag.ch




A. Müller AG Käsereistr. 5a 9306 Freidorf

